

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 105 (1987)  
**Heft:** 44

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus Technik und Wirtschaft

### Honeywell verstärkt Präsenz im Tessin

Im Zuge des weiteren Ausbaus ihres Geschäftsbereiches Gebäudeautomation eröffnet die Honeywell AG, Zürich, eine neue Filiale in Lugano. Diese Filiale steht Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärfirmen im Tessin mit einem umfassenden Gerätesortiment sowie vielseitigen technischen Dienstleistungen zur Verfügung. Die seit vier-

zig Jahren in der Schweiz präsente Honeywell beschäftigt in ihren Niederlassungen in Zürich, Bern, Basel, Biel, Genf und Lugano über achthundert Mitarbeiter. Das Unternehmen ist ausser in der Gebäudeautomation auch in den Bereichen Industrieautomation und el. Komponenten tätig.

Honeywell AG, 8030 Zürich

## Weiterbildung

### NDS Bauingenieurwesen

Die ETH Zürich wird ab Sommersemester 1988 (Studienbeginn 19. April 1988) ein Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen anbieten. Das Ziel dieses Nachdiplomstudiums ist es, eine selbstständige vertiefte Zusatzausbildung auf hohem Niveau anzubieten, wobei die neuesten Erkenntnisse sowie deren Umsetzung in die Praxis in den Studiengang einbezogen werden.

Lehrveranstaltungen werden in folgenden Bereichen angeboten: Konstruktiver Ingenieurbau, Hydromechanik und Wasserbau, Grund-, Fels- und Strassenbau, Verkehrsingenieurwesen, Bauplanung und Baubetrieb, Materialwissenschaften und Mechanik.

Das Nachdiplomstudium richtet sich an qualifizierte Absolventen der Bauingenieurwissenschaften beider ETHs sowie ausländischer technischer Universi-

täten. Der Studienplan kann individuell zusammengestellt werden, z. B. Sicherheit, Erhaltung und Erneuerung von Bauwerken; Erdbebensicherung von Bau- und Tragwerken; Umwelt- und Gewässerschutz; Verkehr und Transport; Methoden der Projektleitung und Unternehmensführung; Moderne Technologien im Bauwesen.

Das Nachdiplomstudium kann entweder als Vollzeitstudium während eines Jahres (zwei Semester), als Halbzzeitstudium während zweier Jahre (vier Semester) oder als berufsbegleitendes Studium während maximal vier Jahren (acht Semester) absolviert werden.

Nähere Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat NDS Bauingenieurwesen HIL E 24.1, 8093 Zürich-Hönggerberg, Tel. 01/377 31 83.

## Tagungen

### Informations-Technologie und Architektur

Revolutionen, die Woche für Woche in kleinen Schritten

stattfinden, werden von den Beteiligten fast nicht als solche wahrgenommen.

So realisieren wir kaum, dass wir mitten in einem enormen Umbruch in der Handhabung von Information stehen.

Dies berührt die Architektur und Ausbildung in der Architektur direkt.

Fernsehtechnologie, Video, Telekommunikation und die Computertechnologie formen heute in ihrer Verbindung die Informationstechnologie.

Von Donnerstag, 5. November, bis Samstag, 7. November 1987 findet an der ETH in englischer Sprache eine internationale Tagung über den Einfluss der In-

formationstechnologie in der Architektur statt.

12 Referenten stellen die Themen Arbeitsstation, Expertensysteme, Telekommunikation und Videotechnik vor. Sie behandeln den heutigen Stand der Technik und den Einfluss auf die Architektur verbunden mit den sozialen, politischen oder kulturellen Folgen.

Die Tagung findet im Auditorium Maximum der ETH statt und ist auf 150 Teilnehmer beschränkt.

Teilnehmergebühr: Fr. 350.-. Die Anmeldung kann per Telefon 01/377 28 19 oder direkt am Tagungssekretariat erfolgen.

## Ausstellungen

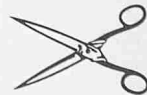
### Le Corbusier und die Schweiz – Dokumente einer schwierigen Beziehung

2. Oktober bis 15. November 1987 im Kunstmuseum Luzern

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) an der ETH Zürich hat anlässlich des hundertsten Geburtstags von Le Corbusier eine Ausstellung zusammengestellt, die dieses Jahr in der ETH-Hönggerberg gezeigt wurde und nun in ergänzter Form im Kunstmuseum Luzern zu sehen ist. Anlässlich dieser Ausstellung ist im Ammann-Verlag im Rahmen der neu konzipierten gta-Reihe der Band «Le Corbusier und die Schweiz» erschienen. Thematischer Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Feststellung, dass die Beziehung «Le Corbusier und die Schweiz» kompliziert war. Denn die Ansichten der Vertreter des Neuen Bauens und der konkreten Kunst in der Schweiz konnten nicht mit Le Corbusiers an Frankreich orientierter Sicht in Übereinstimmung gebracht werden.

Le Corbusiers Beziehung zur Schweiz ist auf den ersten Blick von Enttäuschungen gekennzeichnet: Ein erster Preis für seinen Entwurf des Völkerbundspalastes in Genf (1927) hatte nicht die Ausführung des Projektes zur Folge. Eine Verleumdungskampagne von Alex von Senger brandmarkte diese wie auch andere Pläne des Pariser Büros als «bolschewistisch». Eine weitere Enttäuschung bildete der Abbruch des vom Kunsthistoriker Sigfried Giedion vermittelten Auftrags für das Rentenanstalt-Gebäude in Zürich (1933), nachdem die Pläne und Modelle bereits völlig ausgearbeitet worden waren.

Original-Dokumente wie «Mes Rapports avec La Suisse» von Le Corbusier, das Manuskript «Le Corbusier und die Schweiz» von Sigfried Giedion sowie die 1938 vom Kunsthaus Zürich gekauften Aquarelle bilden den



Bitte in Umschlag einsenden an:

**Sia**

Schweizerischer  
Ingenieur- und Architekten-Verein  
Postfach

8039 Zürich

Kern der heutigen Ausstellung im Luzerner Kunstmuseum. Während der Ausstellung finden zahlreiche Veranstaltungen (Podiumsgespräch, Vorträge, Filmvorführung) mit folgenden international bekannten Corbuser-Spezialisten statt: Prof. Dr. h. c. Hans Brechtbühler,

Prof. Dr. André Corboz, Prof. Dr. Werner Oechslin, Alfredo Pini, Arthur Rüegg, Walter H. Schaad, Prof. Dolf Schnebeli, Prof. Dr. Stanislaus von Moos.

(Detailprogramm folgt).

### Technorama: Sonderausstellung «Leben mit Medizin und Technik»

Im Technorama begleiten über 20 Veranstaltungen die am 23. September eröffnete Sonderausstellung «Leben mit Medizin und Technik». Mit diesem Rahmenprogramm geht das Technorama neue Wege. Es nimmt die Gelegenheit dieser aussergewöhnlichen Ausstellung wahr, um verschiedene Fach- und Bevölkerungsgruppen anzusprechen und ihnen, je nach Zugehörigkeit zu diesen Gruppen, sozusagen aus erster Hand, das heisst von hervorragenden Experten, medizinische und medizinisch-technische Informationen zu vermitteln.

In unserer Zeit, die charakterisiert ist einerseits durch eine bis an Ablehnung grenzende Skepsis gegenüber Technik und dem technischen Fortschritt auch in der Medizin, andererseits durch ein Anspruchsdenken und Anspruchsverhalten in bezug auf die modernen Errungenschaften in Diagnostik und Therapie – in dieser Zeit wollen wir versuchen, die Proportionen zurechtzurücken oder wenigstens nachdenklich zu stimmen.

Die aktuellsten Themen werden zur Sprache kommen: Herz-Kreislaufkrankungen, Krebs, Altersbeschwerden, Unfälle, Geburtenregelung, Hormontherapie, Rheuma, Aids und viele damit zusammenhängende Probleme. Und diese Themen werden nicht nur in Form von Vorträgen und Demonstrationen abgehandelt, sondern wesentlich auch als Gespräche mit dem Publikum.

Das Technorama der Schweiz bietet somit jedermann und jederfrau eine einzigartige Gelegenheit, sich zu informieren, zu diskutieren, zu sehen und zu hören, mitzugehen und mitzuwirken und dabei für die eigene Gesundheit zu profitieren.

Das Programm ist so vielfältig, dass es sich lohnt, mehrmals nach Winterthur zu kommen. Es wird in der Serie von Premieren immer wieder Neuigkeiten zu entdecken geben.

Auskunft: Technorama Schweiz  
8404 Winterthur,  
Telefon 052/87 55 55.

## Vorträge

**Raster-Tunnel- und Atomkraft-mikroskop.** Montag, 2. November, 18.15 Uhr, Gesellschaftshaus zum Rüden, Zürich. Veranstaltung der Technischen Gesellschaft Zürich. Es spricht Dr. E.P. Stoll (Physiker, IBM-

Forschungslabor, Rüschlikon): «Oberflächenstudien mit dem Raster-Tunnel- und Atomkraft-mikroskop».

**Stadt- und umweltgerechte**

## Stellenvermittlung

**Stellensuchende**, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

**Dipl. Architekt ETH/SIA**, 1952, Schweizer, Deutsch, Englisch, Französisch; zweiter Bildungsweg, langjährige Erfahrung als Projektleiter in Entwicklungsländern (Afri-

ka, Asien). Konzepte und Entwürfe in schwierigem Kontext sind mein Metier. Freie Mitarbeit erwünscht. **Chiffre GEP 1651.**

**Dipl. Architekt ETH/SIA**, 1955, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch; 5 Jahre Praxis in Projektierung und Ausführung, sucht neue Anstellung zur Realisierung von Bauvorhaben ab Entwurf. Raum Bern, Solothurn, Seeland. Eintritt 1988. **Chiffre GEP 1652.**

**Dipl. Bauing. ETH, MSC** (University of London), 1960, Schweizer, Wasser-/Tiefbau, sucht Stelle in Projektierung, Bauleitung. Schweiz oder Übersee. **Chiffre GEP 1653.**

**Lösungen beim Zürcher Strassenverkehr.** Dienstag, 3. November, 17 Uhr, Restaurant Du Pont, Zürich. Podiumsgespräch und Diskussion mit Dr. R. Aeschbacher (Stadtrat, Zürich), N. Bischofsberger (dipl. Ing. ETH/SIA/SVI, Verkehrsingenieur TCS), W. Hüsler (dipl. Ing. ETH/SVI, Metron Verkehrsplannings AG, Windisch), B.A. Maechler (Welti-Furrer AG, Mitglied Stadtentwicklungskommission), Gesprächsleitung: W. Streich (dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC).

**Kolloquien der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETH Zürich.** Dienstag, 10. November – Dr. G. Bunza (Bayrisches Landesamt für Wasserwirtschaft,

München): «Erosion in Wildbachgebieten». Dienstag, 15. Dezember – Dipl. Ing. G. Uebli (Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, Linz): «Gebirgswasserbau im Wandel». Dienstag, 12. Januar 1988 – Dipl. Ing. G. Trucco (A.G. Ingenieurbüro Maggia, Locarno): «Verbauung und Umleitung der Revona im Bereich der Rutschung von Campa Vallemaggia im oberen Val di Campo TI». Dienstag, 9. Februar 1988 – Dipl. Ing. H. Müller (Elektrowatt AG, Zürich): «Einsatz von Strafloturbinen am Beispiel Laufenburg».

Die Vorträge beginnen jeweils um 16.15 Uhr in der Versuchsanstalt, Gloriastrasse 37–39, Zürich.

### Bestellschein einsenden an:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Ich bestelle folgende Vernehmlassungsentwürfe zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 5.–/Exemplar

SIA 231, Holzbau – Leistung und Lieferung  
Exemplare \_\_\_\_\_

SIA 257, Malerarbeiten  
Exemplare \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name und Adresse mit Postleitzahl bitte deutlich ins Feld eintragen (wird als Adresse verwendet)